



ADFC
Fahrradklima-Test
2020

Bischofsheim

Ortsgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,8
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	193 von 418 Orten
Vergleich zu 2018	leichte Verschlechterung (-)

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

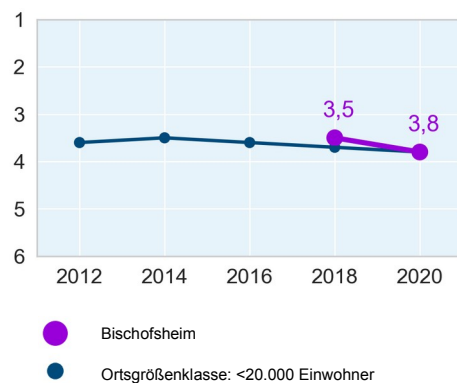
positiv

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung
3. Ampelschaltungen für Radfahrer

negativ

1. Fahrraddiebstahl
2. Abstellanlagen
3. Fahrradförderung in jüngster Zeit

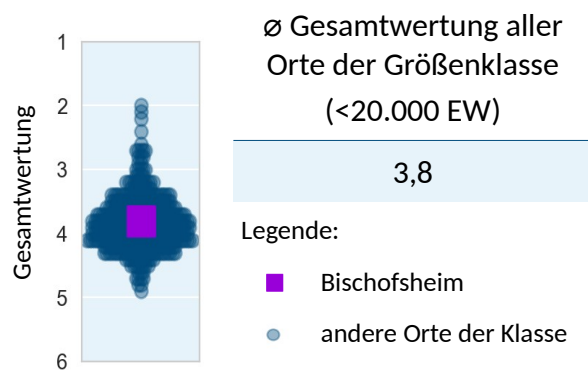
Entwicklung seit 2012



Überblick Bischofsheim

Anzahl Teilnehmer	102
Gesamtbewertung¹	3,8
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	193 von 418
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	20 von 57
Vergleich Gesamtbewertung zu 2018 ²	-

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

...in der Einzelbewertung³

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,4
zügiges Radfahren	2,4
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,7
Radfahren durch Alt und Jung	2,7
Wegweisung für Radfahrer	3,0
Fahrradmitnahme im ÖV	3,2
Konflikte mit Fußgängern	3,2
Spaß oder Stress	3,3
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,7
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,7
Oberfläche der (Rad)wege	3,8
Medienberichte	3,8
Hindernisse auf Radwegen	3,9
Konflikte mit Kfz	3,9
Sicherheitsgefühl	4,1
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,1
Fahrraddiebstahl	4,2
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,2
Winterdienst auf Radwegen	4,2
Reinigung der Radwege	4,3
Werbung für das Radfahren	4,4
Abstellanlagen	4,5
Führung an Baustellen	4,5
Breite der (Rad)wege	4,6
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,7
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,8
Öffentliche Fahrräder	5,3

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Fahrradmitnahme im ÖV	+0,9
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,7
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,6
zügiges Radfahren	+0,5
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,3
Radfahren durch Alt und Jung	+0,3
Wegweisung für Radfahrer	+0,3
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,2
Oberfläche der (Rad)wege	+0,1
Konflikte mit Fußgängern	+0,1
Konflikte mit Kfz	0,0
Spaß oder Stress	-0,1
Medienberichte	-0,1
Sicherheitsgefühl	-0,1
Führung an Baustellen	-0,1
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,1
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	-0,1
Breite der (Rad)wege	-0,2
Hindernisse auf Radwegen	-0,2
Werbung für das Radfahren	-0,2
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,2
Winterdienst auf Radwegen	-0,2
Reinigung der Radwege	-0,3
Öffentliche Fahrräder	-0,5
Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,6
Abstellanlagen	-0,6
Fahrraddiebstahl	-0,9

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2018, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,1 Notenpunkte schlechter bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Bischofsheim (102 TN)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
1. macht Radfahren Spaß.	15%	22%	25%	8%	20%	11%	1%	ist Radfahren Stress.	3,3	3,2
2. werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	3%	15%	32%	19%	17%	11%	4%	wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,7	3,6
3. fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	21%	31%	23%	9%	10%	4%	3%	fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).	2,7	3,0
4. wird viel für das Radfahren geworben.	2%	11%	17%	15%	22%	29%	5%	findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,4	4,2
5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet.	2%	14%	21%	16%	19%	11%	19%	wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,8	3,7

Stellenwert des Radfahrens

	Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
		1	2	3	4	5	6	k.A.			
6.	...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	2%	5%	11%	14%	27%	39%	2%	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,8	4,2
7.	...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	2%	5%	10%	13%	36%	29%	5%	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,7	4,5
8.	...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	2%	7%	22%	15%	23%	22%	11%	...werden Radwege selten gereinigt.	4,3	4,0
9.	...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	7%	20%	22%	17%	12%	19%	5%	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	3,7	4,3
10.	...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	5%	7%	16%	12%	11%	25%	25%	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	4,2	4,0

Sicherheit beim Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
11. ...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	3%	7%	28%	21%	22%	18%	2%	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	4,1	4,0
12. ...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	5%	24%	32%	18%	16%	0%	6%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	3,2	3,3
13. ... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	4%	9%	18%	30%	24%	9%	7%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3,9	3,9
14. ...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	5%	13%	20%	20%	27%	11%	5%	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,9	3,7
15. ...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	3%	7%	16%	17%	21%	15%	23%	...werden Fahrräder oft gestohlen.	4,2	3,3
16. ...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	3%	8%	15%	24%	32%	13%	6%	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,2	4,1
17. ...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	2%	8%	25%	20%	25%	17%	4%	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,1	4,3

Komfort beim Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
18. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	2%	3%	16%	18%	30%	27%	4%	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	4,6	4,4
19. ... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	4%	17%	22%	21%	23%	13%	2%	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,8	3,9
20. ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	2%	6%	14%	24%	27%	25%	3%	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,5	3,9
21. ...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	2%	2%	14%	20%	25%	22%	17%	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,5	4,4
22. ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	6%	28%	20%	17%	10%	6%	14%	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,2	4,1

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

		Schulnotenskala									
Bei uns...		1	2	3	4	5	6	k.A.		Ø Ortsgrößenklasse	
23.	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	28%	32%	21%	8%	4%	4%	3%	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,4	2,7
24.	...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	24%	41%	18%	9%	5%	3%	1%	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,4	2,9
25.	...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	24%	25%	20%	10%	7%	6%	10%	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	2,7	3,4
26.	...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	10%	31%	21%	13%	10%	7%	9%	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	3,0	3,3
27.	...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	2%	1%	7%	4%	12%	55%	20%	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,3	4,8

Zusatzfragen 2020: Corona & Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
Z1. wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit handfeste Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	1%	4%	5%	5%	20%	55	11%	wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit keine Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	5,3	5,3
Z2. haben während der Corona-Zeit die Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren neu entdeckt.	2%	6%	14%	10%	18%	34%	17%	wurde während der Corona-Zeit von Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren nicht mehr als üblich thematisiert.	4,7	4,8
Z3. wurde das Radfahren während der Corona-Zeit in den lokalen Medien empfohlen.	3%	10%	19%	15%	19%	18%	18%	wurde das Radfahren als Chance während der Corona-Zeit in den lokalen Medien nicht thematisiert.	4,1	4,2
Z4. haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit neue mit dem Rad erreichbare Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	15%	25%	20%	9%	9%	11%	12%	haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit keine neuen mit dem Rad erreichbaren Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	3,0	3,2
Z5. ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades gestiegen.	24%	28%	18%	7%	5%	7%	12%	ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades nicht gestiegen.	2,6	3,0

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020
Spaß oder Stress	--	--	--	2,6	3,3 ↓
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	--	--	--	3,0	3,7 ↓
Alle fahren Fahrrad	--	--	--	2,7	2,7 ➡
Werbung für das Radfahren	--	--	--	3,9	4,4 ↓
Medienberichte	--	--	--	3,4	3,8 ↓
Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018	2020
Fahrradförderung in jüngster Zeit	--	--	--	4,4	4,8 ↓
Falschparkerkontrolle a. Radwegen	--	--	--	4,5	4,7 ↓
Reinigung der Radwege	--	--	--	4,5	4,3 ↗
Ampelschaltungen für Radfahrer	--	--	--	3,6	3,7 ➡
Winterdienst auf Radwegen	--	--	--	4,1	4,2 ➡
Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Sicherheitsgefühl	--	--	--	3,4	4,1 ↓
Konflikte mit Fußgängern	--	--	--	3,1	3,2 ➡
Konflikte mit Kfz	--	--	--	3,7	3,9 ↓
Hindernisse auf Radwegen	--	--	--	3,6	3,9 ↓
Fahrraddiebstahl	--	--	--	3,7	4,2 ↓
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	--	--	--	4,0	4,2 ↓
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	--	--	--	3,6	4,1 ↓

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Breite der (Rad)wege	--	--	--	4,0	4,6 ↓
Oberfläche der (Rad)wege	--	--	--	3,6	3,8 ↘
Abstellanlagen	--	--	--	4,0	4,5 ↓
Führung an Baustellen	--	--	--	4,3	4,5 ↘
Fahrradmitnahme im ÖV	--	--	--	2,9	3,2 ↘
Infrastruktur & Radverkehrsnetz					
2012	2014	2016	2018	2020	
Erreichbarkeit Stadtzentrum	--	--	--	2,2	2,4 ↘
zügiges Radfahren	--	--	--	2,5	2,4 →
geöffnete Einbahnstr. in Gegenri.	--	--	--	2,5	2,7 ↘
Wegweisung für Radfahrer	--	--	--	2,9	3,0 →
Öffentliche Fahrräder	--	--	--	5,3	5,3 →

Legende:

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol	↓	↘	→	↗	↑
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Wichtigkeit der Themen

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

...in der Einzelbewertung⁵

Sicherheitsgefühl	0,91
Konflikte mit Kfz	0,90
Hindernisse auf Radwegen	0,89
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	0,87
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,85
Breite der (Rad)wege	0,82
Konflikte mit Fußgängern	0,81
Erreichbarkeit Stadtzentrum	0,80
Fahrraddiebstahl	0,79
Oberfläche der (Rad)wege	0,78
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,77
Winterdienst auf Radwegen	0,77
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,76
Reinigung der Radwege	0,76
Abstellanlagen	0,76
Führung an Baustellen	0,76
Fahrradmitnahme im ÖV	0,73
Wegweisung für Radfahrer	0,70
Werbung für das Radfahren	0,70
Medienberichte	0,63
Öffentliche Fahrräder	0,46

Wichtig



Unwichtig

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,12
Fahrraddiebstahl	+0,10
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,10
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,09
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,07
Führung an Baustellen	+0,06
Hindernisse auf Radwegen	+0,04
Öffentliche Fahrräder	+0,04
Abstellanlagen	+0,03
Werbung für das Radfahren	+0,03
Konflikte mit Kfz	+0,02
Breite der (Rad)wege	+0,02
Sicherheitsgefühl	+0,01
Konflikte mit Fußgängern	+0,01
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,01
Medienberichte	-0,02
Reinigung der Radwege	-0,02
Oberfläche der (Rad)wege	-0,02
Wegweisung für Radfahrer	-0,02
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,03
Winterdienst auf Radwegen	-0,03

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,01 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer	70%	18%	11%	2%	0%	0,85	0,88
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	38%	34%	23%	3%	2%	0,70	0,67
3.	Medienberichterstattung	28%	37%	25%	7%	2%	0,63	0,65
4.	Überwachung von Falschparkern	69%	23%	7%	1%	1%	0,87	0,75
5.	Reinigung der Radwege	48%	35%	14%	3%	0%	0,76	0,78
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	46%	37%	12%	3%	2%	0,76	0,67
7.	Winterdienst auf Radwegen	48%	33%	11%	4%	4%	0,77	0,80
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer/innen	79%	14%	4%	2%	1%	0,91	0,90
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	59%	27%	12%	2%	0%	0,81	0,80
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	80%	11%	5%	3%	1%	0,90	0,88

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	75%	18%	6%	1%	1%	0,89	0,85
12.	Fahrraddiebstahl	50%	29%	11%	3%	7%	0,79	0,69
13.	Breite der Wege für Radfahrer/innen	59%	28%	7%	4%	2%	0,82	0,80
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	51%	32%	13%	2%	2%	0,78	0,80
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	45%	39%	12%	3%	1%	0,76	0,73
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	48%	27%	20%	1%	4%	0,76	0,70
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	46%	29%	17%	6%	2%	0,73	0,66
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	54%	32%	8%	3%	3%	0,80	0,79
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer/innen	51%	28%	10%	6%	5%	0,77	0,67
20.	Wegweisung	39%	33%	18%	6%	4%	0,70	0,72
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	14%	27%	33%	20%	6%	0,46	0,42

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de>
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



Bischofsheim

- 49.99398694672851, 8.357811314195494: An dieser unübersichtlichen Stelle wünsche ich mir einen Spiegel, um gefährliche Begegnungen verhindern zu können.
- Abgesehen davon, dass der Seitenstreifen an der Hauptstraße oft zugeparkt ist, finde ich es unmöglich, wenn hier oft PKWs quer über die Straße auf mich zuschießen, gegen die Fahrtrichtung halten und dann wieder gegen den Gegenverkehr auf die andere Seite wechseln. Das mag in einer Seitenstraße OK sein, aber nicht auf der Hauptstraße! Außerdem wird "Blinken" wohl total überbewertet.
- Abstellsituation am Bahnhof ist schrecklich. Ständig werden Fahrräder gestohlen, auch die billigsten. Hier wären abschließbare Fahrradgaragen oder ein (durch Personen) überwachter Parkplatz bzw. Parkhaus die einzige alternative.
- Ampel Ringstraße - Rheinstraße - Römerstraße - Ginsheimer Landstraße schaltet bei Radfahrern aus Richtung Ringstraße nicht auf grün
- An sich ist Bischofsheim sehr gut aufgestellt, was die Radsituation betrifft. Ich würde mir wünschen, hier im Ort einen Reparaturservice zu haben. Und an nur wenigen Stellen wäre ein extra Radweg sicher angebracht.
- Auf Anregungen zur Verbesserung der Fahrradsituationen wird nicht reagiert.
- Auf der Straße Am Schindberg wurde der Fahrradweg schon seit Jahren nicht mehr gekehrt, liegt cm hoch der Sand ganz schön gefährlich.
- Barrierefreiheit auf Straßen
- Behebung der tiefen Spannungsriss-Stellen auf der Fahrbahn (oft an den „Flickstellen“ von Gas- und Wasserzuleitungen) sind dringend erforderlich!
- Der Abstand von parkenden Pkw und Lkw zu Straßenkreuzungen sollte überwacht werden. Besser wäre natürlich, die Zonen zu markieren. An diesen Stellen ist die Unfallgefahr für Jung und Alt stark erhöht.
- Der Radweg von Gustavsburg hoch kreuzt laut Ausschilderung an der Abbiegung "Am Kupferwerk" die Verkehrsstraße. Durch fehlende Beschilderung für Autofahrer und keine Kenntlichmachung durch z. B. farbige Festlegung des Radweges ist eine Kreuzung der Verkehrsstraße leider sehr gefährlich, da der Autoverkehr dort 70 km fahren darf.
- Die Belange der Fahrradfahrer werden eher stiefmütterlich behandelt. Es gibt zwar entlang der Hauptstraße beidseitig Fahrradschutzstreifen, aber diese werden lieber als Kurzzeitparkplatz benutzt. Ebenfalls gibt es einige Engstellen im Ort, wo man ungern fährt oder abbiegt. Es fehlt ein Radschnellweg von Mainz zum Frankfurter Flughafen, entlang des Main.
- Die Fahrradparkplatz Situation am Bahnhof ist untragbar. Hier sollten (mehr) Möglichkeiten geschaffen werden, dass Fahrräder sicher (!) abgestellt werden können. Zudem sollte man sich auf die Funktionstüchtigkeit der Aufzüge verlassen können, um sein Fahrrad mitnehmen zu können.
- Die Fahrradsituation ist insbesondere auf der Darmstädter/Mainzer Straße sehr gefährlich. Der Schutzstreifen ist ungenügend in seiner Führung und gibt ein scheinbares Sicherheitsgefühl. Besser ein Fahrradreifen mit durchgezogener Linie (mit Verkehrszeichen 295 in Verbindung mit Verkehrszeichen 237 Radweg). Des Weiteren sind die Einbahnstraßen gefährlich, da beidseitig geparkt wird und Begegnungsverkehr mit Autos die notwendigen Abstände nicht zulässt. Weiterhin sind die Bürgersteige zugeparkt, sodass Kinder diese - obwohl Vorschrift - nicht oder nur eingeschränkt benutzen können. Insgesamt ist die Radwegesituation in Bischofsheim mangelhaft. Seit Jahren gibt es kaum Versesserungen der Situation.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Die Konflikte Radfahrer - Fußgänger treten am ehesten mit Hundehaltern auf. Freilaufende Hunde auf Radwegen und die damit verbundenen Konflikte sind nach meiner Beobachtung die häufigsten. Es wundert, dass dies (Hundehalter) nicht separat abgefragt wurde; das sollten Sie mit aufnehmen. Auch die Abfrage der Jahresfahrleistung mit dem Fahrrad sollte in der Umfrage erfolgen. Ich fahre ca. 8.000km/Jahr.
- Die Schutzstreifen an der Mainzer & Darmstädter Str. sind unzureichend da direkt neben parkenden Autos. Der Weg über die Ginsheimer Landstraße zu den Sportstätten ist zu schmal, die Autos halten nicht die vorgeschriebenen 2 m ein
- Die Stadt ist relativ klein und alles gut per Fahrrad zu erreichen. Dennoch fahren die meisten aus Bequemlichkeit mit dem Auto die Brötchen holen.
- Die Verkehrsdichte ist hoch, die Straßenränder vollgeparkt und der Radweg an der Hauptdurchgangsstraße zu schmal und daher nicht sicher für Kinder. Bürgersteige im Ortskern sind zu schmal für Kinder unter 8 Jahren, da starke Behinderungen durch parkende Autos.
- Diverse Vorschläge zu Verbesserungen liegen vor, Umsetzung in der Verwaltung sehr schleppend. 1 Ampel reagiert nicht auf Radfahrer, ist reklamiert, passiert aber nichts bisher.
- Endlich ein anständiges Verkehrskonzept.
- Ersetzen der "Pekingbrücke" durch eine neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke
- Es gibt keine - durchgängigen - Radwege im Dorf. Entlang der Hauptstraßen ist man stark gefährdet. Es ist aber fast immer möglich, Nebenstraßen zu nehmen. Die Verbindung zu Ginsheim ist zu schmal und auf der Brücke unterbrochen.
- Es gibt zu viele Planken, Pfosten am Anfang und Ende des Radweges. Neuerdings werden Poller zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf die Wege aufgebracht.
- Es muss dringend für funktionierende Aufzüge am Bahnhof gesorgt werden, nicht nur Instandsetzung, sondern auch zügige Reparatur bei Ausfällen.
- Es muss ein Konzept für Fahrradwege erstellt werden. Wege sind teilweise in einem katastrophalen Zustand.
- Es muss sich endlich was tun! Nicht nur warten auf Aktionen von außerhalb (z.B. Kreis GG mit Schnellradverbindungen). Konzepte müssen folgen und umgesetzt werden. Probleme angegangen werden.
- Es sollte einen Radweg in die Kreisstadt geben
- Es werden extrem viele Fahrräder gestohlen (Bahnhof und Umgebung). Autofahrer übersehen schlichtweg Fahrradfahrer. Die Verkehrsführung begünstigt dies zusätzlich (unübersichtliche Kreuzungen mit vielen Abbiegemöglichkeiten etc.). Oftmals aufgerissene Autotüren, da der Radfahrstreifen nur unzureichend von der Fahrbahn getrennt ist und rechts von diesem geparkt wird. Ich hatte deshalb schon mehrere Unfälle und als Fazit lässt sich sagen, dass Bischofsheim nach Wiesbaden die fahrradunfreundlichste "Stadt" ist die mir bekannt ist. Es wird nichts aber auch wirklich gar nichts für Radfahrer gemacht! Im Winter wird die Fahrbahn geräumt und der Schneematsch auf den Radfahrstreifen geschoben! Im Nachbarort wurde ein Fahrradverleihsystem eingeführt und bei uns - nüscht. Danke Gemeinde Bischofsheim.
- Für Kinder ist das Fahren auf dem Bürgersteig beschwerlich. Z.B. durch sehr hohe Randsteine oder durch Randsteine, die erst nach dem Abbiegen um eine Ecke abgesenkt sind (Schulstraße). Das macht die Einsehbarkeit des Verkehrs schwierig und behindert den "fließenden Verkehr".
- Generell würde ich mir eine Verbesserung der Sicherheit gerade in der Ortsmitte Bushaltestelle Rheinstraße wünschen. Hier gibt es keinen funktionierenden Radfahrstreifen (zugeparkt), es

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



gibt gegenüberliegend zwei Bushaltestellen, die Fußgänger queren ohne Hilfe und es ist Tempo 50. Dort kommt es mehrfach zu riskanten Überholmanövern oder öffnen der Auto-Türen ohne vorheriges überblicken des Radweges. Weiterhin gibt es vor Gaststätten und Geschäften häufig keine Radabstellanlagen.

- Ich fühle mich grundsätzlich wohl mit dem Rad in unserer Gemeinde unterwegs zu sein, jedoch ist die Schulstraße recht eng und es ist schwierig für Autofahrer zu überholen. Auch sind die Straßen oft bis zur Kurve hin zugeparkt und deshalb schwer einsehbar. Teilweise stehen dort Sprinter und sogar ein Kleinboot (Friedrich-Ebert-Straße/Schulstraße)! Auch wird auf der Mainzer Straße beim Kiosk überall auf dem Radweg gehalten!! Das ist für Radfahrer sehr gefährlich und auch kommt man nur schwer aus der Dammstraße raus.
- In den Medien mal darauf hinweisen, dass ein Fahrradfahrer der aus einer Einbahnstraße kommt, die jedoch für Fahrradfahrer zugelassen ist, der Fahrradfahrer bei der rechts vor links Regelung Vorfahrt hat, auch wenn er aus einer Einbahnstraße kommt. Man wird als Fahrradfahrer nicht wahrgenommen und schlimmstenfalls über den Haufen gefahren. Im Gegenzug sollte man einige Fahrradfahrer darauf hinweisen, dass sie, wenn sie mit dem Fahrrad über den Zebrastreifen fahren, nicht erwarten dürfen, dass das Auto hält, weil Zebrastreifen nur für Fußgänger. Und jetzt noch was zum Fahrradfahren von Kindern. Generelles Parkverbot auf Gehwegen. Gerade hier bei uns im Ort denken einige Leute, wenn erlaubt ist mit den rechten Reifen auf dem Gehweg zu parken, den Weg bis zur Hälfte und auch darüber hinaus zu zupacken. Kommt auch keiner mit Kinderwagen, Rollator oder einem Einkaufskorb mehr vorbei, geschweige denn ein kleineres Kind das noch unsicher auf dem Fahrrad ist. Dies interessiert aber leider hier bei uns im Ort auch den Hilfspolizisten nicht. Ihn darauf angesprochen wurde mir gesagt, die Leute möchten das so (auf dem Fußgängerweg parken)?!?!
- Insgesamt sollte das Fahrrad als Transportmittel im Ort aufgewertet werden, durch zusätzliche Kennzeichnung separater Fahrspuren auch in schmalen Straßen und durchgehende Spuren (am besten farblich markiert) in den Durchgangsstraßen. Holland als Beispiel nehmen. Rad und Auto gleichberechtigt behandeln.
- Viele Geflüchtete, die bei uns leben als auch Mitbürger mit ausländischem Hintergrund, fahren oft in regelwidrig, z.B. auf Bürgersteigen, geben keine Zeichen beim Abbiegen, queren die Fahrbahnen. Das hat überhandgenommen. Außerdem achtet eine große Zahl von Autofahrern nicht auf Radler, es wird gerast und oft auch kein Abbiegezeichen gegeben. Ich steige an Kreuzungen grundsätzlich ab und sichere mich -auch der leisen Elektroautos wegen. Die Ordnungspolizisten sind zu wenige, das gilt sowohl für die Radler, die sich an keine Regeln halten als auch für die Autofahrer, die überall parken. Da muss in Bischofsheim noch viel geändert werden.
- Kaum Fahrradwege vorhanden, gefahren wird primär auf der Straße. Schlechte Anbindung für Radpendler, z. B. Nach Groß-Gerau. Umwege durch das Feld sind notwendig.
- Kreuzung an Ampel Darmstädter Straße / Frankfurter Straße ist lebensgefährlich und ohne Radweg. Dahinter (Bäckerladen / Pizzaladen /Dönerladen) stehen viele Autos, dafür wieder kein Radweg. Beim Öffnen der Türen der Autos ("ich hole mal schnell einen Döner") passieren oft gefährliche Situationen. Die Radwege sind regelmäßig zugeparkt. Die Schulstraße als Alternative ist sehr schlecht überschaubar und man wird oft sehr eng überholt. An der Kreuzung Berliner Straße / Darmstädter Str. könnte man einen grünen Pfeil Rechtsabbiegen nur für Fahrräder installieren.
- Mehr öffentliche Fahrradparkplätze wäre wünschenswert.
- Mehr überdachte Fahrradständer im Ortsmitte schaffen.
- Neue Fahrradwege nötig. Bisher nur Mehrzweckstreifen. Zu unsicher

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Ordnungsamt muss ihrer Pflicht nachgehen und nicht permanent wegsehen. Inklusive Polizei deren Interessen - Präsenz gleich NULL vor Schulen / Kindergärten..... ist
- Parkplatzsituation im Ort schlecht, Autos stehen eng beieinander, mit dem Fahrrad wird man übersehen, ich wünsche mir mehr Radwege
- PKW-Zufahrt zu den Gärten in der Böcklersiedlung muss umgelegt werden. 1000e PKWs fahren täglich über die schmale Zufahrt zum Radweg R6. Nach der neuen STVO muss ein PKW in 1,5m Abstand ein Radfahrer überholen. Dies ist hier nicht möglich. Akute sehr hohe Gefährdung und aktueller stündlicher Konflikt. Eine Umlegung wäre über die Bundesstraße unter Abstimmung mit Hessen Mobil möglich. Bitte um Stellungnahme, auch wenn wie oft alles aufgeführt wird...warum etwas nicht umgesetzt wird.
- Radweg im Bereich ESV katastrophal
- Radweg von Bischofsheim nach Rüsselsheim (Am Schindberg - Bischofsheimer Teil) ist eine Katastrophe, dreckig (der wurde noch nie gereinigt) und gefährlich (Auto- u LKW-Verkehr). Die Gemeinde Bischofsheim macht hier Null - und das seit Jahren...!
- Radwege kaputt, Fahrbahnrande kaputt voller Schlaglöcher, Brückenübergänge zur Fahrbahn wie Bordsteine, harte Schläge durch Schlaglöcher. E-Bikes werden als "Mobilitätswende" angepriesen, jedoch ist der Großteil der Menschen nicht in der Lage sich ein 2 bis 4 tausend Euro teures "Fahrrad" zu kaufen. Und dann ist es noch nicht einmal ein Fahrrad. Letztendlich sind E-Bikes Krafträder, weil Motor. Politik ist verlogen
- Schwierig ist insbesondere die Situation mit Kind unterwegs zu sein. Hier gibt es häufig keine Möglichkeit für Kinder auf dem sicheren Gehweg zu fahren, da es wegen parkender PKW kein Durchkommen gibt.
- Sehr geehrte Damen und Herren! Deutschland ist ein Auto-Industrie-Land! Keine Radringsstraße, selten ebenerdige markierte Radwege auf Straßen. Radfahrer stören leider oft in Deutschland. Das Auto hat immer Vorfahrt. Rad- und Fuß-wegen sind oft Eins!? Leider viele sehr schlechte unasphaltierte Radwege mit Schlaglöcher. Räder; Reifen, Ketten, Zahnräder leiden. Radpflege wird Teuer! (Autos haben da deutlich mehr Glück). Komoot hilft mir die richtige Wege für das passende Fahrrad zu finden. Ich bin Holländerin, wohne erst im 4. Jahr in Hessen. Bin also sehr verwöhnt was Radfahren betrifft.....Am sichersten und bequemsten ist das Trekkingrad und wegen den schlechten Wegen das MTB.....Rennradfahren selten sicher und sauber....., zu viel Verkehr, schlechte, zu schmale, Radwege enden oft in der Pampa , an Bürgersteige oder auf Bundesstraßen ohne Radmarkierung. Zu gefährlich! Leider. Danke , mit freundlichen Grüßen
- Sicherheitsstreifen Darmstädter/Mainzer Straße ist gefährlich, da ständig unterbrochen und nur durch ein aufgemaltes Fahrrad dargestellt. Keine Sicherung durch entsprechende Beschilderung lt. StVO. Einbahnstraße beidseitig zugeparkt, für Begegnungsverkehr mit dem Auto zu eng, daher gefährlich. Keine Kontrolle durch Ortpolizei. Schaut darüber hinweg. Von Kindern kann häufig der Bürgersteig nicht benutzt werden, obwohl vorgeschrieben, da zugeparkt. Insgesamt in Bischofsheim eine sehr mangelhafte Situation für Radfahrer.
- Stellenwert vom Radfahren zeigt sich, dass unser Bgm. nicht am Stadtradeln teilnimmt
- Wir brauchen Fahrrad- und Carsharing! Wäre die Schulstraße nicht eine perfekte Fahrradstraße? (Darmstädter für Autos, Schulstr. für Fahrrad)